

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1357

Donnerstag, 09. März 2017

## WIR BILDEN DAS HERZ EUROPAS



Hallo, wir sind die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse der Neuen Mittelschule von Neufeld. Wir sind extra aus Neufeld an der Leitha angereist, um die Demokratiewerkstatt in Wien zu besuchen. Hier entsteht unsere Zeitung über die Europäische Union. Wir leben in der Mitte Europas und der EU, nämlich in Österreich. Wir haben schon viel über die EU gewusst, aber noch mehr gelernt. Viel Spaß beim Lesen.

**Jannik (10), Moritz (11) und Adriana (10)**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

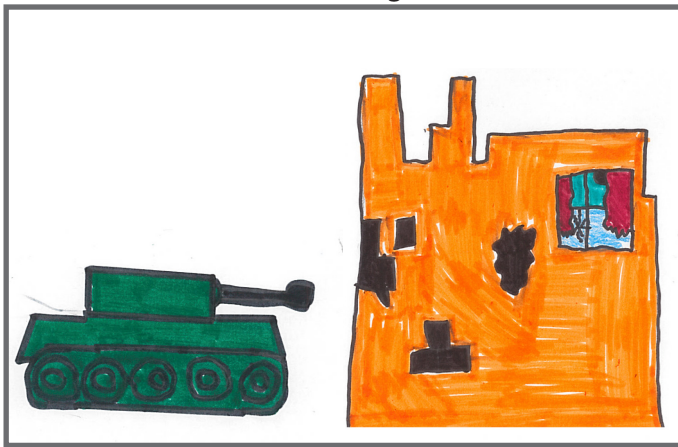
# WARUM GIBT ES DIE EU ÜBERHAUPT?

Lena (11), Anna (11), Oliver (11), Baran (12), Leonora (11) und Laura (10)

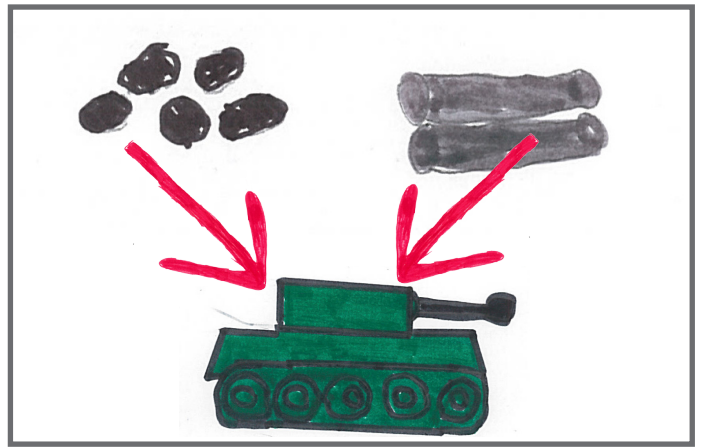
## Herzlich Willkommen! Bei uns geht es heute um die Geschichte der EU.

Wir präsentieren euch heute die Geschichte der EU. Als der Zweite Weltkrieg nach 6 Jahren endete, gab es mehr als 39 Millionen Tote. 6 Millionen davon wurden getötet, nur weil sie Jüdinnen und Juden waren. Die Länder wollten nicht, dass so etwas wie der Zweite Weltkrieg nochmal passiert. 1957 gründeten in Rom Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande

die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft. 1989 möchte Österreich Mitglied der EG werden. EG bedeutet Europäische Gemeinschaft. 1995 treten Österreich, Schweden und Finnland der EU und der EG bei. 1999 wird der Euro als gemeinsame Währung eingeführt. Der Euro ist der Nachfolger vom Schilling. Mit dem Euro kannst du fast überall in der EU bezahlen.



Im Zweiten Weltkrieg sind sehr viele Häuser zerstört worden.



Im Krieg wurden Kohle und Stahl benutzt, um Waffen zu bauen.



Nach dem Krieg haben einige Länder sich zusammengetan. Ihr Ziel: nie wieder Krieg!



Jetzt können wir mit dem Euro fast überall in der EU bezahlen.



Wir finden es gut, dass es keinen Krieg mehr gibt, weil dann werden keine Häuser zerstört und Menschen getötet. Und wir finden es gut, dass es die EU gibt.



# WIE KAM ÖSTERREICH ZUR EU?

Patricia (10), Ecenur (11), Abulfazi (12), Berend (10) und Muhammed (10)



## Wir haben recherchiert und unser Wissen zusammengefasst.

Jedes Land, das der EU beitreten will, muss die Kopenhagener Kriterien erfüllen. Diese Voraussetzungen sind z.B.: Das Land muss demokratisch sein, es braucht eine stabile Wirtschaft und die Menschenrechte müssen beachtet werden. Wir erzählen euch, wie Österreich zur EU gekommen ist.

Am 17. Juli 1989 schrieb Österreich einen Mitgliedsantrag an die EU. Zwei Jahre später, im Juli 1991, akzeptierte die EU den Beitrittsantrag Österreichs. Danach begannen die Verhandlungen z.B. über Landwirtschaft, Wirtschaft und Verkehr. Am 12. Juli 1994 hat Österreich über den Beitritt bei einer Volksabstimmung abgestimmt. Diese Abstimmung war notwendig, weil für den Beitritt die Verfassung geändert werden musste. Bisher hat das österreichische Parlament die Gesetze für Österreich bestimmt. Aber nach dem Beitritt gibt es nun auch EU-Gesetze, die in Österreich gelten. Bei der Volksabstimmung sagte 1/3 der Bevölkerung „Nein!“ zum Beitritt. Aber 2/3 waren dafür. Also die Mehrheit wollte der EU beitreten. Am 24. Juni 1994 unterzeichnete Österreich den Beitrittsvertrag

mit der EU. Am 11. November stimmte noch das Parlament über den Beitritt ab. Es ging so aus: ca. 20% waren dagegen und 80% der Abgeordneten waren dafür. Es hätte aber nichts geändert, wenn das Parlament dagegen gestimmt hätte, weil das Ergebnis der Volksabstimmung gilt. Seit 1. Jänner 1995 ist Österreich EU-Mitglied. Zur gleichen Zeit sind auch Schweden und Finnland dazugekommen. Wir sind also schon als EU-BürgerInnen auf die Welt gekommen und manche unserer Eltern haben bei der Volksabstimmung mitentschieden.



# WER MACHT WAS IN DER EU?

Oliver (11), Diego (11), Fatih (10), Adriana (10), Jannik (10) und Moritz (11)

## Hier erfahrt ihr, wer die Gesetze in der EU macht.

Gesetze sind Regeln, an die man sich halten muss. WürdeskeineGesetzegeben,würdewahrscheinlich Chaos entstehen. Die Starken würden bestimmen. Kinder wie wir hätten keine Rechte und wir müssten tun, was andere bestimmen. Das würden wir unfair finden!

Die EU-Gesetze gelten für mehr als 500 Millionen Personen in der EU. Aber wie entstehen sie?

Zuerst muss jemand ein Gesetz vorschlagen. Über



diesen Vorschlag muss man nachdenken und diskutieren. Zum Schluss muss abgestimmt werden und dann ist ein Gesetz fertig.

Die Vorschläge macht die EU-Kommission. Und diskutiert und abgestimmt wird im Europäischen Parlament und im Rat der EU.

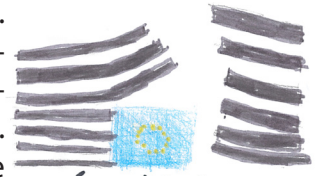
## Die EU-Kommission

Sie hat 28 Mitglieder und jedes ist aus einem anderen Mitgliedsland. Die Mitglieder heißen Kommis-

sare oder Kommissarinnen.

Jeder und jede hat ein anderes Fachgebiet, z.B. Verkehr oder Landwirtschaft.

Die Kommission leitet die Verwaltung der EU. Das heißt z.B., sie sorgen für das Geld in Bereichen, die es brauchen. Die EU-Kommission vertritt die EU beim Gesetzmachen.



## Das Europäische Parlament

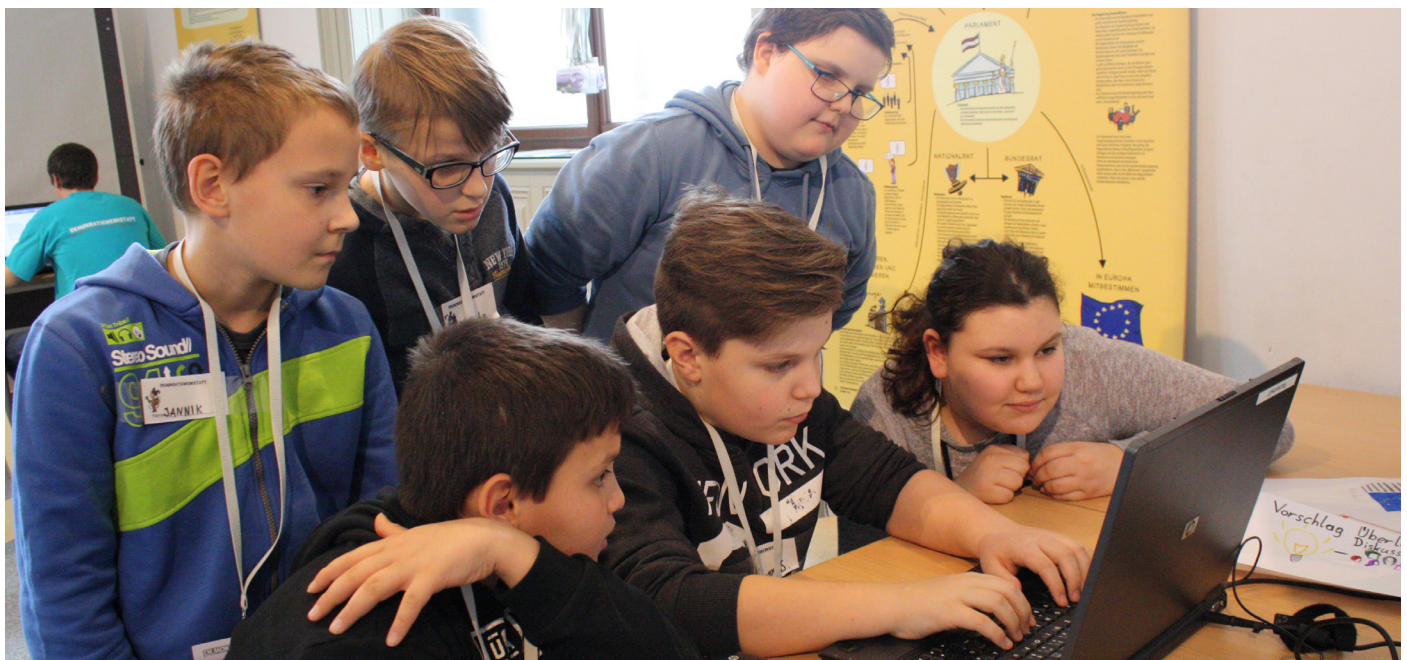
Die Mitglieder werden vom Volk alle 5 Jahre gewählt. Jedes Mitgliedsland kann eine gewisse Anzahl von Abgeordneten ins EU-Parlament schicken, z.B.

Ungarn schickt 21, Österreich 18 und Malta 6 Abgeordnete. Das Europäische Parlament vertritt die Bürgerinnen und Bürger der EU.



## Der Rat der EU

Er trifft die wichtigsten Entscheidungen. Im Rat der EU sind alle Mitgliedsländer der EU vertreten. Dort treffen sich die MinisterInnen der einzelnen Länder. Der Rat der EU vertritt die einzelnen Länder.







## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen  
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und  
Teilnehmer des Workshops wieder.

1A, NMS Neufeld an der Leitha, Hauptstraße 32, 2491 Neufeld  
an der Leitha



